



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 02.03.2016	Anfrage	2016/068
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage von KTA Gödecke, Fraktion Die Unabhängigen vom 02.03.2016 (Eingangsdatum 02.03.2016) zum Thema Elbehochwasser und 2D-Modellierung

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	14.03.2016	Kreistag

Anlage/n:

Originalanfrage

Sachlage:

Zur Beantwortung im Kreistag am 14.03.2016 hat KTA Gödecke als Fraktionsvorsitzender der Fraktion Die Unabhängigen die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt.

Fraktion Die Unabhängigen

Landkreis Lüneburg

Herrn Landrat
Manfred Nahrstedt
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Bleckede, den 02.03. 2016

Eingang 23 Sb
Th. 402
KT-Büro 406

Anfrage gem. §17 Geschäftsordnung zur Kreistagssitzung am 14. März 2016

Sehr geehrter Herr Landrat,

ich bitte zu folgenden Sachverhalt, die Fragen zum Thema Elbhochwasser und 2D-Modellierung zu beantworten.

Im letzten Jahr, gab es in den Informationsveranstaltungen zum Thema Elbhochwasser, auf die unten aufgeführten Fragen keine präzisen Antworten.

1. Der Vertreter des NLWKN antwortete (im September 2015), auf die Frage der Inhaltlichen Formulierung bezüglich der Fragestellung zur 2D-Modellierung „*dass nach dem Machbaren gefragt wurde*“.
2. Keine Antwort gab es auf die Frage ob politische, gesetzliche, finanzielle oder technische Vorgaben in der Fragestellung zur 2D Modellierung eingeflossen sind.
3. Ebenso gab es keine Antworten auf die Berechnungsformeln und -Arten (Gleichungen). Sofern wissenschaftliche *Arbeiten/Untersuchungen* durchgeführt werden, ist es grundsätzlich üblich, dass diese Daten veröffentlicht werden. Somit können eigenständige Berechnungen durchgeführt werden und man kann sich anschließend über die Ergebnisse austauschen.
4. Ferner wurde vom NLWKN eingeräumt, dass die 2D- Modellierung nicht verwendbar ist, um damit die Gefahren eines Eishochwassers zu lokalisieren und somit Lösungsvorschläge zu unterbreiten.
5. In der 2D-Modellierung im Anhang auf Seite 137 ist zu lesen:
„*Eine Vegetation im Elbevorland, die ausschließlich aus Grasland besteht, würde gegenüber dem heutigen Zustand eine Wasserstands-Absenkung von bis zu 75 cm für HQ₁₀₀ bewirken*“.

Daraus ergeben sich folgende Fragen zu:

1. Fragestellungen.
 - 1.1. Was bedeutet die Aussage des NLWKN „Es wurde nach dem Machbaren gefragt“?
 - 1.2. Welche Organisationen, Behörden, Parteien etc. haben die Fragestellungen formuliert?
 - 1.3. Wo sind die Fragestellungen einsehbar?
 - 1.4. Hat der Landkreis Lüneburg in der Projektgruppe "Abflussverbessernde Maßnahmen an der untere Mittelbe" ein Stimmrecht oder nur ein Vorschlagsrecht?
2. Vorgaben
Welche politischen, gesetzlichen, finanziellen oder technischen Vorgaben sind in der Fragestellung eingeflossen?
3. Veröffentlichung der Berechnungsformeln und -Arten
Wann und wo werden die Ergebnisse der Untersuchungen (im Besonderen die hydraulischen Gleichungen) die der 2D Modellierung (BfG-1848) zu Grunde liegen veröffentlicht bzw. wo können sie eingesehen werden?
4. Eishochwasser
Die 2D- Modellierung ist nicht verwendbar, um damit die Gefahren eines Eishochwassers zu lokalisieren und somit Lösungsvorschläge zu unterbreiten.
Was unternimmt die Verwaltung um dieser Gefahr konkret zu begegnen?
5. Erkenntnis aus 2D-Modellierung zur Wasserstandsabsenkung
Ist die Erkenntnis aus der 2D Modellierung, dass eine Vegetation aus Grasland im Deichvorland eine deutliche Absenkung des Hochwasserpegels bedeutet (bis zu 75cm), für die Verwaltung eine vorübergehende umsetzbare Alternative, bis andere (bauliche) Maßnahmen umgesetzt sind, da diese noch Jahrzehnte dauern würden?
Wenn „Nein“ warum nicht?

Martin Gödecke



Fraktionsvorsitzender
Die Unabhängigen